



OAW
Österreichische Akademie
der Wissenschaften



universität
wien



Eine Veranstaltung des Instituts für Geschichte
der Universität Wien und des Instituts für
Österreichische Geschichtsforschung in
Kooperation mit der Gesellschaft der Freunde
der ÖAW und den Wiener Vorlesungen



wiener vorlesungen
Das Dialogforum der Stadt Wien

»Unsere Monarchie« Juden und Andere im späten Habsburgerreich

Vortrag

Pieter M. Judson

Moderation

Thomas Winkelbauer

Eine Veranstaltung im Rahmen der Konferenz
Multiple Jewries? New Perspectives on the History of Jews
in the Habsburg Empire from the 18th Century to 1918
(5. und 6. November 2014, Marietta Blau-Saal
Universität Wien, Wien I, Universitätsring 1)

19.30 Uhr

Mittwoch, 5. November 2014

**Altes Rathaus, Festsaal
Wien I, Wipplingerstraße 8**

PROGRAMM

Begrüßung

Univ.-Prof. Dr. Sigrid Jalkotzy-Deger

Mitglied des Kuratoriums der Gesellschaft der Freunde der ÖAW

Vortrag von

Prof. Dr. Pieter M. Judson

European University Institute, Florenz

I seek to reverse the basic terms of the narrative of nationalist conflict in Austro-Hungarian history after 1867. Historians have generally assumed that political conflict in the second half of the nineteenth century was a product of underlying national differences in Austria-Hungary. But what if we turn this presumption on its head to ask instead how political conflicts may have produced national differences?

Aus: Pieter M. Judson, *Our Empire. Habsburg Central Europe from the Eighteenth Century to the Twentieth Century* (erscheint 2015 bei Harvard University Press)

Moderation

Univ.-Prof. Dr. Thomas Winkelbauer

Institut für Geschichte der Universität Wien
und Institut für Österreichische Geschichtsforschung

Pieter M. Judson erwarb seinen Ph.D. (Geschichte) 1987 an der Columbia University. Er war von 2004 bis Anfang 2014 Professor am Swarthmore College in Philadelphia, zuletzt (2011–2014) Isaac H. Clothier Professor of History and International Relations, und ist seither am Department of History and Civilization am European University Institute in Florenz als Professor für Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts tätig. Seit 2006 Herausgeber des *Austrian History Yearbook*. Judsons Forschungsinteresse liegt bei der Österreichisch-Ungarischen-Monarchie, dem Habsburgerreich, Deutschland und Ostmitteleuropa im Zeitraum 1815 bis 1945. 2010 erhielt er für sein Buch „*Guardians of the Nation: Activists on the Language Frontiers of Imperial Austria*“ den Karl von Vogelsang-Staatspreis.

Thomas Winkelbauer studierte von 1975 bis 1984 Geschichte und Politikwissenschaft sowie (ohne Abschluss) Klassische Philologie (Latein) in Wien, 1984 Promotion, 1983–1986 Ausbildungskurs am Institut für Österreichische Geschichtsforschung, 1984–1995 Assistent am Institut für Geschichte der Universität Wien, 1998 Habilitation, seit 2007 Professur für Österreichische Geschichte an der Universität Wien, seit 2010 wirkliches Mitglied der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Direktor des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung.